



Bild: Unsplash – Zlatáky.cz

Newsletter April 2026

Gold auf Rekordniveau: Lohnt sich der Einstieg noch?

Wer überlegt, Geld anzulegen, steht oft vor der Frage, welche Sicherheit wirklich unabhängig von politischen Entscheidungen ist. Dieselbe Frage stellt sich auch die PROSPERITA in ihrer Anlagepolitik.

«Ich respektiere seine Unabhängigkeit. Ich hoffe jedoch, dass er unabhängig zu dem Schluss kommt, dass meine Ansichten diejenigen sind, denen man folgen sollte.» So formulierte es der amerikanische Präsident Richard Nixon anlässlich der Vereidigung von Arthur Burns als neuen Vorsitzenden der US-Zentralbank Federal Reserve im Jahr 1970.

Ähnliches darf man auch vom heutigen US-Präsidenten Donald Trump erwarten, wenn er demnächst Kevin Warsh als neuen Vorsitzenden der Federal Reserve einsetzen wird. Wirklich unabhängig ist ein solcher Vorsitzender kaum. Wenn eine Zentralbank aber nicht mehr primär die

Inflation bekämpft, sondern vor allem darauf achtet, die Zinsen tief zu halten, verliert sie massiv an Glaubwürdigkeit. Dies hat sich auch in den 1970er Jahren in hohen Inflationsraten gezeigt.

Geringere Abhängigkeit vom US-Dollar

Warum strebt Donald Trump tiefe Zinsen an? Einerseits, um das Wirtschaftswachstum zu stimulieren. Andererseits, um die Zinslast der enormen Staatsverschuldung tragbar zu halten. Bereits heute zahlt der amerikanische Staat täglich rund 3.5 Milliarden US-Dollar an Zinsen. Zusätzliche militärische Konflikte erhöhen diese Belastung weiter.

Doch der Preis von erzwungenen tiefen Zinsen ist hoch. Verliert die Zentralbank ihre Glaubwürdigkeit, gerät das Vertrauen in die Währung ins Wanken. Der Dollar – die zentrale Säule des globalen Geld- und Finanzsystems – könnte weiter an Kaufkraft und Wert verlieren.

Diese Entwicklungen geschehen nicht im Verborgenen. Weltweit machen darum verschiedenste Akteure erste Schritte hin zu einer geringeren Abhängigkeit vom US-Dollar. Doch echte Alternativen sind rar. Weder der Euro noch das britische Pfund oder der japanische Yen stehen fundamental besser da. Auch dort belasten hohe Schuldenstände die Systeme und der Druck auf die Zentralbanken ist hoch.

Der Schweizer Franken hebt sich zwar ab: Fiskalregeln haben hierzulande Gewicht, und die Staatsverschuldung ist niedrig. Doch bindet die Schweizerische Nationalbank den Franken teilweise an andere Währungen, um eine übermässige Aufwertung zu verhindern. Selbst der Franken ist also nicht wirklich unabhängig.

Gold ist unabhängig

Genau hier kommt Gold ins Spiel. Gold ist unabhängig, weil es kein Versprechen eines Staates, sondern ein Vermögenswert ohne Gegenpartierisiko ist. Die Nachfrage fiel in den letzten Jahren genau aus diesem Grund hoch aus – sowohl von privaten Haushalten und institutionellen Investoren als auch von Zentralbanken von Ländern, die ihre Abhängigkeit vom Dollar bewusst reduzieren wollen. Bereits seit der Jahrtausendwende konnte Gold so gut mit den Renditen anderer Anlageklassen mithalten. Vor diesem Hintergrund hat sich auch die PROSPERITA entschieden, Gold als Ergänzung ins Anlage-Portfolio aufzunehmen.

Lohnt sich ein Einstieg aber überhaupt noch angesichts der massiven Preisgewinne, die Gold bereits hinter sich hat? Die Frage ist berechtigt. Der Goldpreis unterliegt teils erheblichen Schwankungen und kann kurzfristig immer

wieder auch sinken. Dazu kommt, dass Gold keine laufenden Erträge erwirtschaftet. Es unterscheidet sich damit von Anlagen wie Anleihen, Aktien oder Immobilien, bei denen regelmässige Einnahmen möglich sind.

Doch PROSPERITA investiert mit einem langfristigen Horizont. Die Herausforderungen für das globale Geld- und Finanzsystem sind keineswegs gelöst – vielmehr könnten sie sich erst noch zuspitzen. Anders gesagt: Der Dollar hat an Glaubwürdigkeit verloren, aber der Prozess ist erst am Anfang. Gold wird auch in Zukunft gerade in Krisenjahren Stabilität in ein Portfolio bringen.

Gleichzeitig gilt: Die Rolle von Gold im Portfolio der PROSPERITA wird beschränkt bleiben. Im biblischen Gleichnis von den anvertrauten Talenten wird derjenige kritisiert, der aus Angst sein Vermögen vergräbt. Gold dient der Absicherung und nicht dem Fortschritt. PROSPERITA setzt deshalb weiterhin primär auf Investitionen, die reale Wertschöpfung in der Welt ermöglichen. Doch angesichts der globalen Risiken gehört eine kluge Krisenvorsorge ebenso zu einer verantwortungsvollen Verwaltung der Vorsorgegelder.



Adriel Jost
Ökonom und Präsident
der PROSPERITA-
Anlagekommission

Herausfordernde Zukunft für die Vermögensanlage

Die Gesamt-Performance der PROSPERITA-Anlagen für das Jahr 2025 betrug erfreuliche 6.7 Prozent. Der UBS Pensionskassen-Index für Pensionskassen vergleichbarer Grösse weist für den gleichen Zeitraum eine Rendite von 5.9 Prozent aus, unseren internen Benchmark von 6.1 Prozent für 2025 konnten wir ebenfalls übertreffen. 2025 haben insbesondere folgende Anlageklassen mit einer überdurchschnittlichen Performance überzeugt: Aktien Schweiz mit 13.2 Prozent Jahresrendite und nicht kotierte Anlagen Schweiz mit 13.5 Prozent Jahresrendite. Sehr gute Renditen haben auch die Anlageklassen Immobilien Schweiz indirekt mit 6.7 Prozent und Infrastruktur mit 9.0 Prozent erreicht. Das Gesamtanlagevermögen ist per 31. Dezember 2025 gegenüber dem Vorjahr mit CHF 798.3 Mio. auf CHF 865.9 Mio. gestiegen.

Per 1. Januar 2026 haben wir die Anlageklasse Edelmetalle mit einer Zielquote von 2.0 Prozent eingeführt, dies zulasten der Anlageklassen Obligationen CHF und Unternehmensanleihen Global IG mit je minus eins Prozent.

Die Rendite im ersten Quartal 2026 betrug -1.00 Prozent, während unsere Benchmark-Rendite für die gleiche Zeitperiode bei -0.55 Prozent lag. Im März haben insbesondere die Aktienmärkte mit Negativrenditen auf die geopolitischen Wirren und die daraus abgeleiteten wirtschaftlichen Unsicherheiten reagiert. Zusätzlich stiftet das Thema Zölle der US-Administration leider immer noch Verwirrung und wirtschaftliche Unsicherheit. Der starke Schweizer Franken wird neben den Zöllen eine wirtschaftliche Herausforderung für die Schweizer Exportwirtschaft.

Neues Firmenportal bewährt sich

Die Firma BERAG in Basel, die von der PROSPERITA mit der Pensionskassenverwaltung beauftragt ist, hat Anfang 2026 die neue Verwaltungssoftware P40 eingeführt. In diesem Zusammenhang mussten sämtliche Personen- und Kundendaten über den Jahreswechsel ins neue System überführt und getestet werden. Die Migration konnte erfolgreich abgeschlossen werden. P40 bietet mehr Transparenz für Versicherte, effizientere Verarbeitung des Tagesgeschäfts und fortschrittlichere Sicherheitsstandards.

Fabio Jung ist Buchhalter in der Quellenhof-Stiftung, die bei der PROSPERITA angeschlossen ist. Jung arbeitet regelmässig mit dem neuen Firmenportal. Er sieht folgende Vorteile: Das allgemeine Handling, die sofort ersichtlichen PK-Abzüge und die hilfreichen Exportfunktionen. «Die Angabe des effektiven PK-Abzuges bei der Mutation ist eine grosse Hilfe. Sie erleichtert unser Pendenzenmanagement in der Lohnbuchhaltung», sagt Jung.

Im neuen Firmenportal haben sich einerseits das Erscheinungsbild und die Funktionalitäten leicht geändert und andererseits wurden zusätzliche Massnahmen zur Datensicherheit eingeführt. Neu ist für den Online-Zugang eine sogenannte Zwei-Faktor-Authentifizierung notwendig. Das bedeutet, dass Sie eine Authentifizierungs-App – z.B.

«Microsoft Authenticator» oder «Google Authenticator» – auf Ihrem Mobiltelefon installieren und anschliessend bei jedem Login zusätzlich zum Benutzernamen und Passwort den einmaligen Code eingeben müssen, den die Authentifizierungs-App anzeigt. Damit wird ein unbefugter Zugriff auf Ihre persönlichen Daten verhindert.

Aktuell noch nicht verfügbar – jedoch in Umsetzung – sind die Ansicht der Vorsorgepläne, die Anzeige einer allfälligen Brokerbeziehung sowie die Zusammensetzung der Vorsorgekommission.

Bei **technischen Fragen zur Registration** konsultieren Sie die Video-Anleitung auf unserer Website unter Login (s. Menu rechts oben) oder kontaktieren Sie unsere Helpline unter 031 343 13 30 (Taste 4). Anregungen und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne ebenfalls unter Login entgegen.



www.prosperita.ch > arbeitgeber > portal-fuer-arbeitgeber

Digitale Bereitstellung der Beitragsrechnungen im Firmenportal

Mit Einführung des neuen Firmenportals werden die quartalsweisen bzw. auf Wunsch auch monatlichen Beitragsrechnungen direkt im Firmenportal bereitgestellt und dem Arbeitgeber nicht mehr physisch per Post zugestellt. Sobald eine neue Rechnung unter dem Menüpunkt «Rechnungen &

Konten» aufgeschaltet ist, erhalten die registrierten Nutzerinnen und Nutzer eine E-Mail-Benachrichtigung. Arbeitgeber ohne Zugang zum Firmenportal erhalten weiterhin eine Beitragsrechnung per Post.

The screenshot shows the PROSPERITA portal interface. On the left is a navigation menu with items like 'Übersicht', 'Versicherte', 'Dokumente', 'Mutationen', 'Anschluss', 'Rechnungen & Konten', 'Stiftung', 'Anlagen', 'Artikel', 'FAQ', 'Glossar', and 'Kontakt'. The main content area is divided into three sections:

- Rechnungen:** A table with columns 'Rechnung', 'Betrag', 'Status', 'Fälligkeitsdatum', and 'Herunterladen'. It shows one entry for '1 2026' with a status bar and a download icon.
- Konto freie Mittel:** A table with columns 'Datum', 'Beschreibung', and 'Betrag'. It shows two entries: '01.01.2026 Saldovortrag 0.00' and '31.12.2026 Saldo 0.00'.
- Konto Arbeitgeberreserve:** A table with columns 'Datum', 'Beschreibung', and 'Betrag'.

Anpassungen Vorsorgereglement per 1. Januar 2026

Das Vorsorgereglement der PROSPERITA wurde per 01. 01. 2026 überarbeitet. Untenstehend werden die wichtigsten Änderungen erläutert, die vor allem die Arbeitgeber betreffen. Mit dem Informationsschreiben vom Februar 2026 wurde die Versicherten bereits über die Anpassungen in Kenntnis gesetzt, die für sie relevant sind.

Nicht zu berücksichtigende Lohnbestandteile (Ziff. 3.1 Abs. 2)

Die Lohnbestandteile, die bei der Bemessung des BVG-Jahreslohns nicht berücksichtigt werden müssen, wurden abschliessend festgelegt. Dazu gehören Dienstaltersgeschenke und einmalige Gratifikationen, nicht vertraglich vereinbarte einmalige Boni, Vergütungen für Überstunden und Überzeit, Barabgeltungen der Ferien, freiwillige Zuwendungen des Arbeitgebers wie beispielsweise Einmalzulagen, Prämien aus betrieblichem Vorschlagswesen und Abgangsentschädigungen sowie Abfindungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Arbeitgeberbeiträge bei der Weiterversicherung des bisherigen Lohnes (Ziff. 3.4 Abs. 3)

Arbeitgeber haben neu die Möglichkeit, die Pensionskassenbeiträge auf dem freiwillig versicherten Lohnanteil zu übernehmen, wenn Arbeitnehmende ab Alter 58 ihr Pensum reduzieren und den bisherigen Lohn weiterversichern wollen. Im Normalfall zahlen die Arbeitnehmenden neben den Arbeitnehmer- auch die Arbeitgeberbeiträge auf dem freiwillig versicherten Lohnanteil.

Taggenaue Berechnung der Beitragspflicht (Ziff. 4.6 Abs. 1)

Die Beitragspflicht beginnt neu am Tag, an dem die versicherte Person in die Firma oder Organisation eintritt. Die Versicherung endet am Tag des Austritts der Person. Die Beiträge werden somit taggenau berechnet. Neben den üblichen Quartalsrechnungen können Arbeitgeber auf Wunsch eine monatliche nachschüssige Zahlung der Pensionskassenbeiträge beantragen. Die Mutationen müssen spätestens bis zum 20. des Monats um 20 Uhr online erfolgt sein, damit sie in der Quartals- bzw. Monatsrechnung zum Tragen kommen.

Kapitalschutzoption beim Bezug einer Altersrente (Ziff. 5.3.2 Abs. 7)

Ab dem 1. Januar 2027 kann eine Altersrente mit Kapitalschutz gewählt werden. Dabei ist das nicht für die Auszahlung der Renten verwendete Altersguthaben während 10 Jahren nach der Pensionierung geschützt. Im Todesfall wird das restliche Guthaben an die Hinterbliebenen ausbezahlt. Wenn eine Ehegatten- oder Lebenspartnerrente ausgerichtet wird, beträgt der ausbezahlte Betrag 40 Prozent des Restkapitals. Der Grund liegt darin, dass weiterhin eine lebenslange Rente in der Höhe von 60 Prozent der Altersrente ausgerichtet wird. Bei der Wahl dieser Kapitalschutzoption, reduziert sich im Gegenzug der Umwandlungssatz lebenslang je nach Alter um 0.1 Prozent im Alter 58 bis um 0.2 Prozent im Alter 70. Die Umwandlungssatztablelle sowie ein Berechnungsbeispiel finden Sie in unserem Ratgeber für Versicherte auf unserer Website.

Schutz der freiwilligen Einkäufe für alle (Ziff. 5.5.8 Abs. 1)

Die sogenannte Rückgewähr von freiwilligen Einkäufen bedeutet, dass im Todesfall die früher getätigten Einkaufsbeträge in jedem Fall separat als Todesfallkapital an die Hinterbliebenen ausbezahlt und nicht zur Finanzierung von Rentenleistungen verwendet werden. Die Rückgewähr konnte bislang freiwillig versichert werden. Neu gilt die Rückgewähr für alle Versicherten.

Erhöhung der maximalen Obergrenze des zusätzlichen Todesfallkapitals (Ziff. 5.5.9 Abs. 2)

Bislang war die maximale Höhe des zusätzlich versicherbaren Todesfallkapitals auf das Doppelte des AHV-Lohns begrenzt. Die obere Begrenzung wurde neu auf das Dreifache des AHV-Lohns angehoben.

Aufhebung gesplitteter Umwandlungssatz (Anhang A)

Ab dem Jahr 2026 gilt für Männer im Alter 65 und für Frauen im Alter 64 durchgängig ein einheitlicher Umwandlungssatz von 5.35 Prozent. Der gesplittete Umwandlungssatz von 4.8 Prozent ab einem Altersguthaben in der Höhe der 17.5-fachen AHV-Maximalrente (aktuell: CHF 529'200) wurde aufgehoben.



Hier finden Sie das vollständige
Vorsorgereglement: prosperita.ch >
Dokumente > Reglemente

Wir begrüßen ...

Die Kita Sunneschyn aus Münchenbuchsee bei Bern hat sich auf anfangs 2026 mit ihrer beruflichen Vorsorge der PROSPERITA angeschlossen. Die 32-jährige Kindertagesstätte will für die Kinder ein wertebasierter Ort der Geborgenheit sein.



«Die Kita Sunneschyn hatte bisher eine Vollversicherungslösung auf dem BVG-Minimum», begründet der Präsident des Trägervereins, Markus Steinle, den Pensionskassenwechsel. «Wir haben verschiedene Lösungen geprüft. Die PROSPERITA war von Anfang an unsere Favoritin.» Sie habe mit Einsatz, Kreativität, Flexibilität und natürlich mit christlichen Werten überzeugt. Bei der Wahl der Verbesserungen der beruflichen Vorsorge zugunsten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei die Vorsorgekommission durch PROSPERITA-Verkaufsleiter Matthias Luginbühl gut beraten worden.

Die Kita Sunneschyn ist an zwei Standorten tätig: In Lätti mit zwei Gruppen und ganz in der Nähe des Bahnhofs Münchenbuchsee mit drei Gruppen. Während Münchenbuchsee über eine Baby-Gruppe und einen grossen Garten verfügt, bietet Lätti am Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag wöchentliche Waldtage an. «Unsere Kitas sind Orte, an denen Kinder Kind sein dürfen, in einem Umfeld voller Wärme, Vertrauen, Geborgenheit und Struktur», heisst es auf der Website. 31 Mitarbeitende, Lernende und Praktikantinnen betreuen die Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt. Seinen Anfang nahm das Unternehmen 1994 mit einer sechsköpfigen Spielgruppe.



Bild zVg

Wichtige Unterstützung aus dem Hintergrund

Nora Baumgartner arbeitet seit Oktober 2025 zu 50 Prozent als Assistentin der Geschäftsführung und Kommunikation der PROSPERITA und sorgt im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos läuft. Sie zieht die Fäden und unterstützt dort, wo sie gebraucht wird. Gerade diese vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben wertet sie als besonders spannend und erfüllend. «Kein Tag ist wie der andere, und genau das schätze ich sehr an meiner Rolle», betont sie.

Aufgewachsen und wohnhaft ist sie im Kanton Zug. Gleichzeitig ist ihr Bern sehr vertraut, da sie hier ihre Wurzeln hat. In ihrer Freizeit verbringt sie viel Zeit in der Natur und verfolgt leidenschaftlich gerne Sport – insbesondere Eishockey und Ski Alpin. Diese Begeisterung für Dynamik und Teamgeist spiegelt sich auch in ihrem Arbeitsalltag wider. Denn, was für sie besonders zählt, ist das Miteinander. «Ich wurde sehr gut ins Team aufgenommen und fühle mich sehr wohl hier.»

Deswegen nimmt sie die etwas längere Zugfahrt gerne in Kauf.



Nora Baumgartner

Die neue Assistentin kann sich stark mit den Werten identifizieren, die im Unternehmen gelebt werden. Diese Übereinstimmung ist für sie ein wichtiger Antrieb. «Eine besondere Verbindung ist auch, dass die PROSPERITA und ich gleich alt sind.»

Ihr beruflicher Weg begann an der Wirtschaftsmittelschule, die sie mit dem Abschluss als Kauffrau EFZ absolvierte. Anschliessend sammelte sie wertvolle Erfahrungen im Journalismus und in der Administration. Heute erweitert sie ihr Fachwissen gezielt durch eine Weiterbildung in der beruflichen Vorsorge, die sie im März erfolgreich abgeschlossen hat.

Delegiertenversammlung am 17. Juni im Klosterareal Fahr

Waren Sie schon einmal in einem Kloster? Anlässlich ihrer diesjährigen Delegiertenversammlung (DV) bietet Ihnen die PROSPERITA die Gelegenheit zu einem Rundgang durch das Klosterareal im Fahr, wo die PROSPERITA in den letzten Jahren in ein Mehrgenerationenwohnen und in die traditionsreiche Wirtschaft «Zwei Raben» investiert hat.

Die Delegiertenversammlung (DV) der PROSPERITA findet in diesem Jahr am Mittwoch, 17. Juni, um 15.00 Uhr in der Trotte im Klosterareal Fahr statt, die im 18. Jahrhundert erbaut und früher für die Weinproduktion genutzt wurde. Der Ort des Geschehens am nordwestlichen Stadtrat von Zürich ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über die S11 oder S17 bis Dietikon/Schlieren und weiter mit dem Limmatbus 302 erreichbar. Von der Haltestelle «Unterengstringen, Eckstein» dauert der Spaziergang eine Viertelstunde bis zum Klosterareal. Eine beschränkte Anzahl Parkplätze ist ausgeschildert. Für die Anfahrt wird empfohlen, Fahrgemeinschaften zu bilden. Es steht auch ein Shuttlebus zur Verfügung. Dieser fährt jeweils um 13.20 Uhr und um 14.50 Uhr ab Bahnhof Dietikon ZH zum Kloster Fahr. Die Rückfahrzeiten werden vor Ort kommuniziert.

Vor der eigentlichen DV gibt es um 13.30 Uhr ein spannendes Vorprogramm: Bei einem geführten Rundgang mit vier Stationen werden Sie auf dem ausgedehnten Gelände des Benediktinerinnenklosters die 1678 erbaute und eben wieder eröffnete Wirtschaft «Zwei Raben», das Mehrgenerationenwohnen, die Landwirtschaft und zusammen mit der Priorin Irene Gassmann das Kloster Fahr selbst besichtigen können.

Gold und Cybersicherheit als Themen

Welche Rolle spielt Gold in einer christlich-ethischen Anlagestrategie? Mit dieser spannenden Frage befasst

sich das Keynote-Referat des Ökonomen und Präsidenten der PROSPERITA-Anlagekommission, Dr. Adriel Jost. Dies nicht ohne Grund: Die Anlagestrategie der PROSPERITA erlaubt es seit 2026, in einer Bandbreite zwischen 0 und 4 Prozent in Edelmetalle zu investieren. Dominique Trachsel vom Bundesamt für Cybersicherheit (BACS) wird in einem zweiten Referat erläutern, was Unternehmen gegen Cyber-Angriffe tun können. Für Auflockerung sorgt das Comedy-Duo «PASTA DEL AMORE».



Quelle: pastadelamore.ch, Nathanael Gautschi

Special Guest: Comedy-Duo «PASTA DEL AMORE»

Abgerundet wird der Anlass hoffentlich bei schönem Wetter mit einem Apéro riche unter den schattenspendenden Bäumen des «Fährgartens» direkt am Ufer der Limmat.

Zur DV eingeladen sind die Delegierten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der angeschlossenen Vorsorgewerke und geladene Gäste. Die DV wird in deutscher Sprache durchgeführt.

In der Beilage finden Sie die Einladung und das Programm der DV 2026. Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens 10. Juni 2026 online auf:

www.prosperita.ch > [Schulungen / Veranstaltungen](#) > [Delegiertenversammlung](#)



◀ Schauplatz der diesjährigen Delegiertenversammlung im Kloster Fahr

Gott sei Dank ist Montag!

Mitte September findet das Forum christlicher Führungskräfte statt. PROSPERITA-Geschäftsführer Joel Blunier ist als Co-Präsident des Forums vor Ort.

«Gott sei Dank ist Montag!» ist der Titel des Forums christlicher Führungskräfte 2026. Es geht um Gott und Glaube im Arbeitsalltag und um die Erörterung, ob das Hilfe oder Herausforderung ist. «Der Glaube bietet Führungskräften Orientierung, Gelassenheit und eine Wertebasis für Entscheidungen», sagt Co-Präsident und PROSPERITA-Geschäftsführer Joel Blunier. Die PROSPERITA unterstützt diese Veranstaltung als Silbersponsor.

Verantwortlich für das Programm am 11. September 2026 in Winterthur ist der zweite Co-Präsident Markus Baumgartner: «Von der lokalen Politikerin über die nationale Kirchenfrau bis hin zum global tätigen Investmentbanker und Weltkonzern-Manager konnten wir Bühngäste verpflichten, die Praxisnähe und den Resilienzcharakter des christlichen Glaubens unter Beweis stellen.» Dazu zählen unter anderem Autor und Banker Ken Costa, Architekt Luca Deon, Priorin Irene Gassmann, Kirchenjuristin Prof. Michaela Lomb sowie Senior VP Marketing und Business Strategy bei BOSCH Power Tools, Thomas Baader.

Da die PROSPERITA Sponsorin der Veranstaltung ist, können sich PROSPERITA-Kunden bis zum 8. September 2026 zum Rabattpreis von CHF 310 statt der regulären CHF 390 anmelden.



Anmeldung unter www.christliches-forum.ch. Im Feld «Voucher» folgenden Code eingeben: PA6XPROSPE



Bild zVg

Joel Blunier (links) und Markus Baumgartner sind die Co-Präsidenten des Forums.

PROSPERITA erwirbt zwei Liegenschaften

Mit dem Erwerb eines Mehr- und eines Einfamilienhauses im Herbst 2025 setzt die PROSPERITA auf den Standort Riehen. Neben der zentralen Lage mit hervorragender Infrastruktur mit kurzen Wegen zu Einkauf und Öffentlichem Verkehr punkten die Objekte durch die Nähe zu Grünzonen und der Basler City. «Riehen vereint so naturnahes Wohnen mit den Vorzügen einer modernen, kulturell geprägten Gemeinde», sagt Rainer Wittich, Geschäftsführer der Primolution AG, die das Immobilienportfolio der PROSPERITA betreut.



Riehen ist ein wichtiger Standort mit mehreren dort ansässigen Kunden der PROSPERITA. Dazu zählen unter anderem der Verein «Offene Tür» – Mieterin des Einfamilienhauses – sowie die Stiftung Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, die zuvor Eigentümerin der beiden Liegenschaften gewesen ist. Der Verein «Offene Tür» betreibt das gemeinschaftliche Wohnprojekt «Vis-à-Vis».

Stiftung Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona

Die Stiftung wurde 1925 von der ehemaligen Pilgermission St. Chrischona gegründet. Ihr Hauptsitz liegt auf dem Berg St. Chrischona im Kanton Basel-Stadt. Sie ist Heimat für die Diakonissen der Schwesternschaft von St. Chrischona. Allerdings gab es in den letzten Jahren keine Neueintritte mehr. Es ist ein Wunsch der Schwestern, dass das Anliegen des diakonisch-missionarischen Handelns in den nicht mehr benötigten Liegenschaften eine Fortsetzung findet.

Kennzahlen per 15.04.2026



Anlagevermögen
(in Mio. CHF)

887

31.12.2025: 876



Versicherte

5990

31.12.2025: 5977



Vorsorgewerke

472

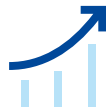
31.12.2025: 465



Deckungsgrad

112.7 %

31.12.2025: 113 %



Performance

0.9 %

31.12.2025: 6.7 %



Altersrentner/innen

887

31.12.2025: 842



IV-Renten

86

31.12.2025: 84



Umwandlungssatz

5.35 %

2025 : 5.35 %

Impressum

Geschäftsstelle

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Länggassstrasse 7
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 343 13 30
info@prosperita.ch

Geschäftsführung

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Joel Blunier
Länggassstrasse 7
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 343 13 33
joel.blunier@prosperita.ch

Verkauf

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Matthias Luginbühl
Länggassstrasse 7
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 343 13 36
verkauf@prosperita.ch